

stimmte wesentlich die Pflicht der Genossen, parteimäßig in den Künstlerkollektiven und Verbänden aufzutreten und sich dafür durch eine aktive Teilnahme am innerparteilichen Leben zu wappnen. Größere Aufmerksamkeit wurde der ideologischen und fachlichen Arbeit mit dem künstlerischen Nachwuchs gewidmet.

Von fester Entschlossenheit, durch Vervollkommnung des Gesundheitsschutzes und der medizinischen und sozialen Betreuung einen wichtigen eigenen Beitrag zur erfolgreichen Sozialpolitik der SED zu leisten, waren die Wahlversammlungen im Gesundheits- und Sozialwesen gekennzeichnet. Der Bau zahlreicher neuer bedeutender gesundheitlicher und sozialer Einrichtungen seit dem VIII. Parteitag sowie die gestiegene Lebenserwartung der Bürger wurden als herausragende sozialpolitische Leistungen der DDR und Ausdruck verantwortungsbewußter Arbeit der Ärzte, Schwestern und aller Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialwesens gewürdigt. Die Genossen trafen Festlegungen, um die Wartezeiten durch bedarfsgerechte Früh-, Spät- und Samstagssprechstunden weiter zu verkürzen. Wachsende Bedeutung wurde der engeren Zusammenarbeit der medizinischen Einrichtungen beigemessen. Wiederholte Kritiken gab es zu den personellen und materiellen Bedingungen in einer Reihe von Einrichtungen des Gesundheitswesens.

### **Die Parteiwahlen stärkten die Kampfkraft der Grundorganisationen, die Verbundenheit der Partei mit dem Volk und festigten die sozialistische Demokratie**

Die Wahlversammlungen waren Spiegelbild eines hohen Niveaus innerparteilicher Demokratie, entwickelter Kollektivität und einer kameradschaftlichen schöpferischen Atmosphäre in den Parteikollektiven. Sie zeichneten sich durch intensiven Erfahrungsaustausch und Leistungsvergleich über die weitere Erhöhung der Kampfkraft, Aktionsfähigkeit und Massenverbundenheit der Grundorganisationen aus, um mit den Anforderungen der Zeit Schritt zu halten. Diesem Anliegen entspricht auch die Initiative zahlreicher Kommunisten und Parteikollektive im Bezirk Karl-Marx-Stadt unter dem Motto »Der Kommunist - Kämpfer, Vertrauter, der Zukunft zugewandt«.

Die Wahlversammlungen waren ein wichtiger Beitrag für die Verwirklichung und weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie. In ihnen wurde offen und sachlich Rechenschaft über die bisherige Erfüllung der vom ganzen Volk unterstützten Beschlüsse des XI. Parteitages im jeweiligen Verantwortungsbereich gelegt. An der Erarbeitung der Rechenschaftsberichte und Beschlüsse hat eine große Zahl Kommunisten aktiv teilgenommen und sich dabei in breitem Maße auf die Ideen und Überlegungen ihrer Kollegen und Mitbürger gestützt.